

STOFFWISSEL

Textilien und Textilwirtschaft im Wandel
Textilkunde/Textilwirtschaft Klasse 7-10

Strümpfe, Seile, Sofastoffe – Textilien und Branchen

Textilien – Sicher fallen dir dazu eine Menge ein: T-Shirts, Jeans, Pullover oder Strümpfe. Vielleicht auch noch Gardinen, Handtücher und Sofastoffe? Aber hast du gewusst, dass Sicherheitsgute, Seile, Flugzeugteile, Fischernetze, Fallschirme, Reifen, Stadionüberdachungen, Verbandsmaterial und Heftpflaster auch aus textilen Materialien bestehen?

Aller guten Dinge sind drei – die Branchen der Textilindustrie

Textilien werden jeden Tag, von jedem Menschen, in allen Lebensbereichen benötigt. Stell dir nur einmal einen Tag ohne Textilien vor. Was willst du anziehen? Womit trocknest du dich nach dem Baden ab? Worauf sitzt du zu Hause oder in der Schule? Was schützt dich vor Regen? Textilien werden heute für die nachfolgenden drei großen Bereiche gefertigt, wobei jeder von ihnen rund ein Drittel der Gesamtproduktion umfasst.

Bereich 1: Bekleidungstextilien

Bei Bekleidungstextilien handelt es sich um konfektionierte, also fertig hergestellte und damit gebrauchsfertige, Artikel aus textilen Materialien, die der Mensch am Körper trägt. Sie sind fast so alt wie der Mensch selbst. Bekleidung erfüllt verschiedene Funktionen – Sie soll uns in erster Linie vor Hitze, Kälte, Sonne, Wind oder Regen und vor Gefahren schützen. Bekleidung hat darüber hinaus aber auch eine soziale Bedeutung. Durch sie bringt man eine Lebenseinstellung, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe, einem Berufsstand oder einer Mannschaft zum Ausdruck. So erkennt ihr beispielsweise einen Arzt an seinem Kittel oder einen Flugzeugpiloten an seiner Uniform. Die Fußballspieler eurer Lieblingsmannschaft könnt ihr dank Trikots von den Spielern der gegnerischen Mannschaft unterscheiden. Damit ist Bekleidung auch so etwas wie ein nonverbales Kommunikationsmittel.



Abb.: Kurhan – Fotolia.com

Bereich 2: Haus- und Heimtextilien

Haus- und Heimtextilien dienen in erster Linie zur Innenausstattung und Innendekoration. Jeder von uns hat unzählige Textilien dieser Kategorie zu Hause. Typisch dafür sind

Frottierartikel wie Handtücher oder Bademäntel, Gardinen und Vorhänge, Bettwäsche, Decken oder Badematten. Aber auch Teppichböden, Möbelbezüge und Tapeten aus Stoff zählen dazu.

Bereich 3: Technische Textilien

Hierunter werden alle textilen Produkte zusammengefasst, die in technischen Bereichen zum Einsatz kommen. Technische Textilien können zum einen aus textilen Geweben bestehen. Beispiele dafür sind Markisen oder Verbandsmaterial. Zum anderen gibt es auch Vliese oder Filze, wie sie zum Beispiel im Baugewerbe oder der Automobilindustrie zum Einsatz kommen. Der Fachmann bezeichnet letztere als „non-wovens“. Die Einsatzgebiete für technische Textilien sind vielfältig. So finden sie sich in Form von Pflastern, Verbänden oder Implantaten in der Medizin wieder. Beim Haus- und Landschaftsbau werden sie als Isolations-, Dämm- und Drainagematerial oder zum Handschutz genutzt. Stadionsdächer sind ebenso technische Textilien, wie Taue, Netze oder Seile, die in der Schifffahrt ihren Einsatz finden. Die Automobilindustrie nutzt Textilien als Füllmaterial und Bezüge für Autositze, zum Verkleiden des Innenraums, zur Herstellung von Sicherheitsgurten, Reifen oder Airbags. In der Landwirtschaft sind Gewächshausbespannungen oder Silos für Tierfutter und Getreide aus textilen Materialien.



Abb.: S. Bernauer – Fotolia.com

Internet und Literatur:

- Forschungskuratorium Textil e.V.; Textile (R)Evolution; Berlin 2010.: Broschüre, welche an ausgewählten Beispielen die Leistungsfähigkeit von Textilien aufzeigt. Dabei steht neben der historischen Entwicklung auch die Frage nach aktuellen Entwicklungen und Entwicklungspotenzialen im Mittelpunkt.
- Mecheels, Stefan; Vogler, Herbert; Kurz, Josef; Kultur- und Industriegeschichte der Textilien; Hohenstein Institute; Bönningheim 2009.: Ein umfangreicher Streifzug durch die Textilgeschichte aus soziokultureller und naturwissenschaftlicher Sicht. Zahlreiche Abbildungen und Grafiken sorgen für Anschaulichkeit.

STOFFWISSEN

Textilien und Textilwirtschaft im Wandel
 Textilkunde/Textilwirtschaft Klasse 7-10

Aufgaben:

- 1) Welche anderen Begriffe fallen euch für das Wort Kleidung ein? Bildet Kleingruppen mit je maximal sechs Personen und tragt eure Synonyme zusammen. Vergleicht anschließend eure Ergebnisse in der Klasse.
- 2) Ordnet die nachfolgenden Textilien einem der drei Bereiche der Textilindustrie zu. Vergleicht eure Ergebnisse anschließend in der Klasse.
 Tischdecken – Feuerwehrschräume – Babystrampler – Strümpfe – Futtersilos – T-Shirt – Bettwäsche – Geschirrtücher – Operationskittel – Förderbänder – Fallschirm – Jogginganzug – Pflaster – Fenstervorhänge – Teppich

Bekleidungstextilien



Abb.: O. Sergieiev – Fotolia.com

Haus-und Heimtextilien



Abb.: Archideaphoto – Fotolia.com

technische Textilien



Abb.: by-studio – Fotolia.com

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

- 3) Welche weiteren Textilien fallen euch für die einzelnen Bereiche ein? Tragt sie in der Klasse zusammen!
- 4) Schaut euch die nachfolgende Tabelle zu technischen Textilien an. Vervollständigt in Partnerarbeit die leeren Felder. Sucht in Zeitschriften und Zeitungen nach geeigneten Bildern. Klebt diese in der letzten Spalte auf.

Bereich	textile Beispiele	Bilder, Fotos und Zeichnungen
	Netze <hr/> <hr/>	
Fahrzeugtechnik	Schalldämmung, Reifen <hr/>	
Körperschutz	Strahlenschutz <hr/> <hr/>	
Verbundstoffe	Tragflächen, Bootskörper, Helme	
Agrarwirtschaft	<hr/> <hr/> <hr/>	
	Implantate <hr/> <hr/>	 Abb.: B.Leitner – Fotolia.com
Geo- und Bauwirtschaft	Drainagematten <hr/> <hr/>	